

GRUNDSCHULE KRÄHENBÜSCHKEN



ABC zum Ganzttag

Wissenswertes rund um die Ganzttagsschule
für Eltern und Kinder
von A (wie Anmeldung) - Z (wie Zahnpflege)

Stand: Mai 2014

Liebe Eltern der Schulneulinge,

♥ - lich willkommen
an der

GRUNDSCHULE KRÄHENBÜSCHKEN

Mit diesem „ABC zum Ganzttag“ wollen wir Ihnen Wissenswertes rund um den Ganzttag nahe bringen, um Ihnen und Ihrem Kind die Eingewöhnung zu erleichtern.

Vieles ist neu in den kommenden ersten Schulwochen und dieser Leitfaden soll Ihnen eine erste Orientierung bieten.

Natürlich stehen Ihnen Erzieher/-innen, Elternvertreter/-innen und Schulleitung auch gerne persönlich für Ihre Fragen zur Verfügung.

Abholen

Bitte geben Sie den Erzieher/-innen Mitteilung, ob Ihr Kind nach dem Ganzttag bereits alleine nach Hause gehen darf oder ob es von Ihnen bzw. anderen Personen abgeholt wird. Geht es alleine, darf es nur zu verabredeten Zeiten gehen. Diese Information wird immer zu Anfang des Schuljahres auf einem Datenblatt in der jeweiligen Ganztagsgruppe abgefragt.

Geben Sie uns bitte Bescheid, falls sich Änderungen ergeben sollten.

Anmeldung

Um planen zu können, wird Ihr Kind in der Regel bis zum Dezember für das nächste Schuljahr angemeldet. Wenn dann noch Plätze zur Verfügung stehen, kann die Anmeldung auch zu einem späteren Zeitpunkt bei der Schulleitung erfolgen.

Zur Anmeldung benötigen Sie einen Antrag, den Sie bei der Schulanmeldung erhalten. Diesen müssen Sie ausgefüllt und mit den erforderlichen Nachweisen (lt. Antrag) versehen bis zur ersten Dezemberwoche wieder im Schulsekretariat abgeben. Die Schule leitet Ihren Antrag dann an das Schulamt weiter.

Anwesenheitspflicht

Die Offene Ganzttagsschule Krähenbüschken ist täglich von 7.15 Uhr bis 16.30 Uhr für die Kinder da. Die Kinder werden ab 15.30 Uhr abgeholt. In der Zeit von 14.00 - 15.00 Uhr und 15.00 - 16.00 Uhr werden Arbeitsgemeinschaften angeboten. Wichtig für den Spaß Ihres Kindes und den Erfolg der AG-Arbeit ist auch, dass die Kinder regelmäßig an den Arbeitsgemeinschaften teilnehmen. Diese bauen wöchentlich aufeinander auf und setzen konsequente Teilnahme voraus.

Zur Eingewöhnung der Erstklässler besteht jedoch für 2 Wochen, aus pädagogischen Gründen, die Möglichkeit, die Stundenzahl langsam aufzubauen und die Kinder nach dem Mittagessen abzuholen.

Arbeitsgemeinschaften

Die Schulanfängerkinder nehmen ab der dritten Woche an den Arbeitsgemeinschaften teil.

An vier Tagen in der Woche gibt es verschiedene Angebote, die jeweils eine Stunde dauern (Mo-Do, von 14.00 - 15.00 Uhr und von 15.00 - 16.00 Uhr).

Es werden z.B. verschiedene Sport-AGs angeboten, wie Abenteuersport, Hockey und Fußball. Auch der musisch-ästhetische Bereich kommt nicht zu kurz. Eine Hip Hop-, Theater- und eine Bastel-AG sorgen dafür, dass die Kinder auch in diesem Bereich ihre Talente unter Beweis stellen können. Einige AGs werden von Übungsleitern angeboten, die von außerhalb kommen, wie z.B. dem MSB oder dem KHTC. Andere AGs werden von den Erzieher/-innen angeboten. Die Kinder wählen diese AGs verbindlich für ein halbes Jahr. Wir bitten die Eltern ihre Kinder erst nach den AGs abzuholen. Kreative Angebote seitens der Erzieher/-innen gibt es auch in der ganzen Woche entsprechend der Nachfrage der Kinder, besonders aber im Rahmen des Gruppennachmittags am Freitag.

Elternnachmittag/ Elterngespräche

In den ersten Schulwochen wird ein Elternnachmittag stattfinden, der Ihnen Zeit und Raum gibt, andere Eltern kennen zu lernen, Fragen zu stellen oder Anregungen zu geben.

An diesem Nachmittag ist keine Zeit für individuelle Eltern-Gespräche. Dafür gibt es eigene Ganztags-Elternsprechtage, die in jedem Halbjahr einmal parallel zu denen der Klassen stattfinden und an denen Sie mit den Erzieher/-innen besprechen, wie wohl sich Ihr Kind im Ganztage fühlt, welche Fortschritte es macht, aber auch, wenn sich Schwierigkeiten abzeichnen.

Darüber hinaus können Sie jederzeit einen persönlichen Gesprächstermin mit den Erzieher/-innen vereinbaren.

Für kurze Tür- und Angelgespräche finden sich meist immer ein paar Minuten Zeit.

Elternbeiträge

Die Beiträge für den Ganzttag sind möglichst familienfreundlich und sozialverträglich gestaffelt. Der genaue monatliche Beitrag ist bei der Stadt Mülheim an der Ruhr zu erfragen.

Besuchen Geschwisterkinder ebenfalls den Ganzttag, einen Kindergarten o.ä., muss nur für ein Kind (der höhere Beitrag) bezahlt werden.

Bezieher von Hilfe zum Lebensunterhalt sind von der Zahlung eines Elternbeitrags befreit.

Die Mittagsverpflegung wird gesondert berechnet. Sie beträgt 3,20€ pro Essen (s. Verpflegung).

Erkrankungen

Bei Krankheit Ihres Kindes sollte es auch im Ganzttag entschuldigt werden, damit die Erzieher/-innen und die AG-Betreuer planen können. Nur dann kann auch das Mittagessen abbestellt werden, falls Ihr Kind länger als drei Tage fehlt.

Ferienbetreuung

In fast allen Ferien stellt der Schulträger, in unserem Fall die AWO Mülheim an der Ruhr, eine Betreuung Ihres Kindes an der Grundschule Krähenbüschken sicher. Lediglich in der Woche zwischen Weihnachten und Neujahr und an den beweglichen Ferientagen ist die Schule geschlossen. In den Sommerferien werden nur die ersten bzw. die letzten drei Wochen betreut. Benötigen Sie für die gesamten Sommerferien eine Betreuungsmöglichkeit, sprechen Sie mit den Erzieher/-innen.

Die Ferien stehen immer unter einem besonderen Thema.

Die letzten Sommerferien standen z.B. unter dem Motto „Forscherabenteuer“. Wir haben viel experimentiert und neue kreative Techniken ausprobiert. Dazu wurden viele Ausflüge gemacht. Wir haben z.B. das Irland und des SSB-Park besucht. Außerdem stand eine Kletterwoche auf dem Programm. Zum

Abschluss fand ein großes Grillfest statt, an dem uns das AWO-Spielmobil besuchte.

Über die genauen Ferienzeiten und das Ferienprogramm der Betreuung werden Sie rechtzeitig informiert.

Freispiel

Hat ihr Kind die Hausaufgaben erledigt, das Mittagessen eingenommen und nimmt es an diesem Nachmittag an keiner AG teil, steht ihm Zeit zum Spielen (drinnen und draußen), Zeit zum Ausruhen, zum Basteln ... zur Verfügung. Dabei werden die Kinder durch die Erzieher/-innen beaufsichtigt und bei Bedarf auch angeleitet.

Garderobe

Für Jacken, evtl. Regenkleidung, finden Sie entsprechende Haken vor dem Klassenraum Ihres Kindes. Hausschuhe und Tornister werden in Regalen im Gruppenraum verstaut.

Gruppen

Im Ganztage werden bei uns ca. 160 Kinder in sechs Gruppen betreut. Zur Unterscheidung der Gruppenräume dient die Farbgebung. An unserer Schule gibt es eine gelbe, blaue, grüne, bunte, rote und eine orange Ganztagsgruppe. Jeder Gruppe sind pädagogische Mitarbeiter/-innen zugeordnet, die für die Kinder verantwortlich sind. Sie betreuen Ihre Kinder, organisieren das Gruppenleben, koordinieren die Hausaufgaben, die AGs und das Freispiel. Zudem finden themenzentrierte Projekte, kreatives Gestalten und ansprechende Angebote in den Gruppen statt.

Der Freitag dient dem sozialen Lernen. An diesem Tag, zum Wochenausklang, haben die Kinder die Möglichkeit gemeinsam im Sitzkreis zu erzählen, Bücher zu besprechen, an bestimmten Projekten zu arbeiten, Kooperationsspiele auszuprobieren, kreativ tätig zu werden und vieles mehr. Jeden letzten Freitag im Monat werden auch die Geburtstage gefeiert. Bei den Geburtstagen müssen

Sie sich um nichts kümmern, denn wir sorgen für das leibliche Wohl der Kinder.

Auf Grund dieser Gruppenstunden gibt es an diesem Tag keine AGs.

Gruppenkasse

Für Getränke, Geburtstage oder ähnliches gibt es eine Gruppenkasse. Pro Halbjahr werden von den Erzieher/-innen 10 € eingesammelt.

Hausaufgaben

Jeden Tag werden mit den Kindern die Hausaufgaben gemacht. Neben den Erzieher/-innen stehen dazu pädagogisch geschultes Zusatzpersonal und Lehrerinnen unserer Schule zur Verfügung. Die 1./2.-Klässler beginnen nach dem Mittagessen in einem fest zugeteilten Klassenraum mit ihren Hausaufgaben. Von 14.00 Uhr-15.00 Uhr machen die 3./4.-Klässler ihre Hausaufgaben im jeweiligen Klassenraum. Eine Erzieherin ist für eine Klasse fest eingeteilt, die sie auch morgens im Unterricht begleitet. So ist eine besonders gute Hausaufgabenbetreuung gewährleistet. Wenn wir die Hausaufgaben auf Vollständigkeit und stichprobenartig kontrolliert haben, setzen wir unser Kürzel darunter.

Wir möchten jedoch betonen, dass es sich dabei nicht um ein „Rundum-Sorglos-Paket“ oder um „Einzel-Nachhilfeunterricht“ handelt, sondern wir erwarten auch von den Eltern Interesse an den Aufgaben ihres Kindes. Ein abendlicher Blick in den Tornister und das Mitteilungsheft, anerkennende Worte über das Erreichte, eine kurze Leseübung oder das Schreiben der Lernwörter sind auch weiterhin für den Schulerfolg unverzichtbar. Auch Kopfrechnen oder das Wiederholen der Einmaleinsreihen wird weiterhin gewünscht. Lernen bleibt auch im Ganztage eine gemeinsame Angelegenheit von Schule **und** Familie.

Freitags ist grundsätzlich hausaufgabenfrei.



Kooperationspartner

Je nach Interesse der Kinder wechseln halbjährlich die Arbeitsgemeinschaften und damit unter Umständen auch die Kooperationspartner. Bei uns arbeiten pädagogische Kräfte, die sich bei der AWO schon bewährt haben sowie Mitarbeiter von verschiedenen Vereinen (z.B. TSV-Viktoria, MSB) mit stetig wechselnden Angeboten.

Pädagogische Zielsetzung

Grundsätzliches Ziel unserer Offenen Ganztagschule ist das Wohlfühlen des Kindes in seiner Gruppe. Es soll gerne kommen, sich auf Erzieher/-innen und Mitschüler freuen und viele Anregungen bekommen, den Nachmittag sinnvoll und kreativ zu gestalten.

Der Ganztagsbetrieb bietet die Möglichkeit, die in der Schule verbrachte Zeit intensiv zu nutzen zur Förderung von Talenten und Begabungen, aber auch von Kindern mit Teilleistungsschwächen. Soziale Begegnungen und die Integration von Kindern mit anderen Muttersprachen sind ebenso wichtige Ziele. Die Erweiterung der Erfahrungswelt durch Verflechtung von Unterricht und Betreuung sowie die handlungsorientierte Erarbeitung von Lerninhalten unter Beachtung der Leistungskurve eines Grundschulkindes sind weitere Ziele. Dabei spielen der Wechsel von Anspannung und Entspannung, die Nutzung außerschulischer Lernorte sowie die Kooperation mit freien Trägern und Vereinen eine herausragende Rolle. Jedem Kind soll individuell die Schule geboten werden, die es für seine Entwicklung braucht.

- *Förderung und Lernchancen*

Die Ganztagschule bietet Chancen für Entwicklung: Durch die Verweildauer der Kinder am Nachmittag ergibt sich auch mehr Zeit für individuelle Förderung. Die Hausaufgaben sind in den Schulalltag integriert und werden zu „Schulaufgaben“. Dabei werden die Kinder von Erzieher/-innen, qualifiziertem Zusatzpersonal und Lehrerinnen unterstützt.

Bildungsinhalte werden im Ganztage mit Freizeitaktivitäten verbunden, ohne die Freizeit zu verschulen. Schule wird neben

Lernort auch Lebensort. Dies geschieht durch Arbeitsgemeinschaften und durch Angebote in der Ganztagsgruppe.

- *Unterricht und Lernkultur*

Die Erzieher/-innen nehmen am Vormittag am Unterricht der Klassen teil und unterstützen die Kolleginnen als „Zweitbesetzung“. Dadurch kennen sie die Lerninhalte, können Kindern individueller helfen und sind bei der Hausaufgabenbetreuung versierter. Die Ausrichtung des Unterrichts mit offenen Lernangeboten, Werkstattarbeit und das jahrgangsgemischte Lernen in der Schuleingangsphase unterstützen diese Form des Teamteachings.

- *Gemeinschaft und soziales Lernen*

Ganztagsgruppen sind Spiel- und Lerngemeinschaften. Die Bildung von altersgemischten Gruppen wirkt sich so positiv auf die Entwicklung der Sozialkompetenz aus, da die Schüler und Schülerinnen Gelegenheit erhalten, wie in einer Familie voneinander zu lernen. Das soziale Lernen wird zudem durch Angebote ergänzt, die das Leben und Lernen in der Gemeinschaft, den respektvollen Umgang untereinander und die soziale Kompetenz fördern.

- *Partizipation*

An unserer Schule ist das Engagement von Müttern und Vätern ausdrücklich erwünscht. Erst durch die Ideen und Vorschläge der Eltern können wir unser Potenzial als lebendigen Lernraum voll entfalten und ausschöpfen.

Sie können Ihre Ideen direkt in einem persönlichen Gespräch mit uns formulieren oder sich direkt an Ihre Elternvertreter wenden. Ganztagsschulen wollen und können den Rückhalt in der Familie nicht ersetzen. Sie ergänzen das Familienleben sinnvoll, entlasten die Eltern und arbeiten Hand in Hand mit Ihnen. Davon profitieren nicht nur alleinerziehende Elternteile und Elternpaare, bei denen beide berufstätig sind.

Und das Schöne an unserer Ganztagschule ist: Durch das umfassende schulische Angebot bleibt mehr freie Zeit für das Familienleben.

- *Öffnung von Schule*

Unsere offenen Angebote, die Arbeitsgemeinschaften, werden durch unterschiedliche Kooperationspartner angeboten. Dadurch ergeben sich Kooperationen im Stadtteil, auf Ebene der Kinder- und Jugendhilfe und mit den sozialen und kulturellen Einrichtungen vor Ort.

- *Kreative Freizeitgestaltung*

Durch Einbeziehung außerschulischer Angebote, z.B. Sportvereinen und vor allem durch die Möglichkeiten der AWO, die aufgrund ihrer eigenen Tätigkeiten über qualifiziertes Personal in unterschiedlichen Bereichen verfügt, gelingt der Schule ein umfangreiches Angebot kreativer Freizeitgestaltung. Ergänzt wird das Spektrum durch die Erzieher/-innen, die in ihren jeweiligen Gruppen unterschiedliche Möglichkeiten des kreativen Gestaltens bieten.

- *Qualifizierung des Personals*

Durch entsprechende Weiterbildung für pädagogisches Personal, außerschulische Partner, Lehrkräfte und Schulleitung wird für die weitere Professionalisierung des Teams Sorge getragen. Regelmäßige Treffen auf verschiedenen Ebenen (Ganztagschultagungen und -messen,...) reflektieren die Arbeit und sichern so auch deren Qualität.



Tagesablauf

7.15 -8.00	Frühdienst
Vormittags	Betreuung der Kinder, Mitarbeit im Unterricht und Förderung in Kleingruppen
nach Unterrichtsschluss	Freies Spiel
ab 12.00	Beginn des Mittagessens; Hausaufgabenbetreuung
ab 14.00	Beginn der Hausaufgabenbetreuung für Dritt- und Viertklässler
14.00 - 15.00 15.00 - 16.00	Montags bis donnerstags: Teilnahme an unterschiedlichen Arbeitsgemeinschaften, alle Wochentage: Freie Angebote in den Gruppen
16.00 - 16.30	Spätdienst (als Notfallgruppe, Anwesenheit bitte vorher anmelden)
Freitags 14.00 - 15.00	Gruppenstunde

Träger

Die Arbeiterwohlfahrt/ AWO Mülheim an der Ruhr ist der Träger unserer Offenen Ganztagschule. Acht pädagogische Mitarbeiter und zwei Mitarbeiterinnen im Freiwilligen Sozialen Jahr werden über die AWO, zwei Erzieherinnen über die Stadt Mülheim gestellt. In Kooperation mit dem Schulverwaltungsamt der Stadt Mülheim und der Schulleitung der Grundschule Krähenbüschken sorgt die AWO für die Weiterbildung des pädagogischen Personals, den Einsatz der Kooperationspartner im Bereich der Arbeitsgemeinschaften, koordiniert den Einzug des Essensgeldes und begleitet die tägliche und entwicklungsbezogene Arbeit im Offenen Ganztage in Form von Teamsitzungen. Nähere Informationen unter www.awo-mh.de

Unterrichtsausfall

Gelegentlich kommt es vor, dass Unterricht ausfällt. In der Regel werden die Eltern über den Unterrichtsausfall informiert. Die Ganztagskinder sind hiervon nicht betroffen. Bei Unterrichtsausfall (ob morgens oder mittags) werden die Ganztagskinder von den Erzieher/-innen in Empfang genommen und betreut.

Verpflegung

Jeden Mittag bekommen die Kinder ein Mittagessen, das von dem Caterer *Apetito* geliefert wird. An unserer Schule findet ein offenes Mittagessen statt, d. h. der Essraum ist von 12 Uhr bis 14 Uhr geöffnet und die Kinder können je nach Unterrichtsschluss, in Absprache mit den Erzieher/-innen, ihre Essenszeit frei wählen. Für die Ausgabe des Essens und die Reinigung des Geschirrs ist Frau Biengraf, eine Mitarbeiterin der AWO Mülheim, zuständig.

Das Essen wird von den Erzieher/-innen aus den Essensvorschlägen der Firma ausgewählt und orientiert sich an den Grundsätzen der gesunden Ernährung gepaart mit den Vorlieben der Kinder.

Der Betrag von 3,20 € pro Essen wird per Einzugsermächtigung von der AWO Mülheim von Ihrem Konto eingezogen.

Familien, die einen Antrag auf gemeinsames Mittagessen aus dem Bildungs- u. Teilhabepaket gestellt haben, zahlen 1,00 €.

Zum Mittagessen und bei Bedarf erhalten die Kinder Wasser.

Zweimal in der Woche werden wir von Altgassen mit Obst und Gemüse beliefert. Das Obst und Gemüse wird für das Mittagessen als Nachtisch oder im Nachmittagsbereich als Snack genutzt.



Zahnpflege

Nach dem Mittagessen müssen alle Kinder ihre Zähne putzen. Zahnbecher und Zahnbürsten werden erstmalig von den Erzieher/-innen angeschafft und stehen in den Gruppenräumen zur Verfügung.

Nach der Erstausrüstung sind Sie als Eltern gefragt:

Der Austausch der Zahnbürsten liegt dann in Ihrer Verantwortung, so dass Sie bitte Ihrem Kind regelmäßig Zahnbürste, Zahnpasta und eventuell einen neuen Becher mitgeben.





Notizen:



Notizen:

Und wenn Sie jetzt noch Fragen haben/ Ansprechpartner...

GRUNDSCHULE KRÄHENBÜSCHKEN



Erzieher/-innen

- gelbe Gruppe Frau Kubiczek
- blaue Gruppe Frau Landmann
- grüne Gruppe Frau Jaeger, Herr Çakim
- bunte Gruppe Frau Kensy
- rote Gruppe Herr Keil
- orange Gruppe Frau Galkina, Frau Gondek

Schulleitung

Frau Kellermann, Schulleitung
Frau Faltin, stellv. Schulleiterin
☎ 99 75 13

AWO Mülheim

Frau Bockermann
☎ 45003 - 139

Telefon Ganztag

Mobil: 0170.5784658

Sekretariat Schule

Frau Biermann
☎ 99 75 13,
montags bis freitags von 8.00 - 12.15 Uhr

Fax

412 51 28

E-Mail Schule

ggskraehenbueschken@muelheim-ruhr.de

E-Mail Ganztag

ogs-kraehenbueschken@awo-mh.de

Homepage

www.kraehenbueschken.de oder www.kraehenbueschken.de